

lakritz und sandelholz.

und dann blieb am ersten montag im mai die sonne am osthimmel hängen. unsere uhren liefen weiter, doch die sonne stand unverändert wenige grad über dem horizont. es war nach einem grauen und nassen wochenende noch einmal ein kalter morgen. der wetterdienst hatte am vorabend vor bodenfrost gewarnt, auch luftfrost sei nicht auszuschliessen. ich arbeitete in jenen tagen auf dem bauernhof, bei den tieren im stall. dampf stieg vom warmen mist der tiere auf, und unser atem hing in wolken vor unseren gesichtern, als ich das vieh auf die weide trieb. obschon der himmel über weite strecken rot und gelb und blau leuchtete, zogen sich nebelchlieren durch die wipfel der bäume und waberten über das grüne gras: das festland im morgendunst verloren, der krieg weit weg, die sonne am osthimmel. wie lange das so ging, kann heute niemand genau sagen. mehrere wochen später, als der himmel nach einem heftigen gewitter aufklarte, stand die sonne wieder, wo sie laut astronomischen gesetzen um diese tageszeit stehen sollte. das phänomen wiederholte sich nicht, und die wissenschaftler können es sich - und uns - bis heute nicht erklären.

ich habe einen seich gemacht, sagt alva. heute mittag um neunzehn minuten nach zwölf.

mauern einreißen, sagt kolmogorov.

alte kommunikationskanäle kappen, erwartungen aufgeben.

häuser niederbrennen.

alva denkt: it was a pleasure to burn. (bradbury, ray: *fahrenheit 451*. new york: simon & schuster, 2012).

it was a pleasure to cut.

to hurt.

to bleed.

alva sagt: der moment, wenn denken nur noch in fremder sprache funktioniert, aus angst vor den irrgängen der eigenen. oder: wie die einheit aus kopf und körper instabil wird, wie sich in sekundenschnelle eine glaswand zwischen das selbst und die welt schiebt, wie der lärm die hilferufe des ichs übertönt; die arme aus holz plötzlich, die beine aus stein, finger dick wie ein cervelat und eine zunge, die den ganzen mund ausfüllt, an der man zu ersticken droht.

damit etwas neues entstehen kann aus dem alten, sagt kolmogorov.

man darf die hoffnung nicht aufgeben, dass es wieder besser wird.

anders.

irgendwann, irgendwie.

sinn: (5) ziel und zweck, wert, der einer sache innewohnt; beispiel: es hat keinen, wenig, nicht viel sinn; *mittel-/althochdeutsch* sin, *eigentlich* = gang, reise, weg.

es liesse sich mit der vorstellung leben, dass die zukunft hier aufhörte: das leere hallenbad; das spiel der sonne auf den hellblauen kacheln; wattewolken zerfasern sich vor dem azur des frühlingshimmels; obstbäume blühen, und die welt hält den atem an.

brustschwimmen bezeichnet eine seit der steinzeit bekannte schwimmart. das erlernen der wettkampfvariante gilt als besonders anspruchsvoll und zeitintensiv. die komplexe bewegungsabfolge der technik resultiert oftmals in fehlerhafter ausführung.

alva sagt: wenn die sonne am morgen über den hügelzug im osten wandert, sich das licht auf der oberfläche bricht; wenn das einzige geräusch die eigenen schritte im kies, der schlag der schwanenflügel auf dem see; wenn der geruch des letzten regens vom gras aufsteigt, nach algen von den ufersteinen: wenn das wasser wartet.

lektüreliste (auswahl):

nichols, wallace j.: *blue mind: the surprising science that shows how being near, in, on, or under water can make you happier, healthier, more connected, and better at what you do*. new york: little, brown and company, 2014.

smith, stevie: *not waving but drowning*. in: *not waving but drowning: poems*. london: a. deutsch, 1957.

woolf, virginia: *the waves*. london: hogarth press, 1931.

alva meint, man müsse mister wallace zustimmen: being under water can make you happier.

es ist so wunderbar still hier. und alles hört endlich einfach auf.

die grenze zwischen innen und aussen löst sich auf, die verwerfungen des ichs verlieren sich.

so könnte es sein in der zukunft. andere haben es vorgemacht.

zukunft: (1a) zeit, die noch bevorsteht, die noch nicht da ist; die erst kommende oder künftige zeit (und das in ihr zu erwartende);
beispiel: eine unsichere, ungewisse zukunft.

die tablette: ein oval von acht mal sechs mal zweieinhalb millimetern, mit einer feinen rille in der mitte. es ist einfach, die tablette
der rille entlang auseinanderzubrechen: die gewünschte dosis ist fünf milligramm.

was passiert, wenn man eine ganze packung dieser kleinen, weissen dinger auf einmal schluckt?

kolmogorov sagt, ich habe auch nicht alle antworten.

es geht um urteilsfähigkeit, um verantwortung.

urteilsfähig im sinne dieses gesetzes ist jede person, der nicht wegen ihres kindesalters, infolge geistiger behinderung, psychischer störung, rausch oder ähnlicher zustände die fähigkeit mangelt, vernunftgemäss zu handeln. (art. 16 zgb)

nach zwei wochen verdoppelt kolmogorov die dosis, und das auseinanderbrechen erübrigt sich.

dichotomie: (2) zweiteilung; zweigliedrige einteilung; zweigliedrigkeit; beispiel aus der mathematik: die einteilung der reellen zahlen
in rationale und irrationale zahlen.

erinnerungen an 2019 (unvollständig):

zürich, hallenbad oerlikon.

celerina, lej da staz.

zürich, hallenbad city.

edinburgh, portobello beach.

leipzig, schwimmhalle süd.

edinburgh, portobello swim centre.

bodensee, verschiedene orte.

edinburgh, leith victoria swim centre.

zürichsee, verschiedene orte.

turku, ruissalo.

limmat, verschiedene orte.

turku, samppalinnan maauimala.

aare, marzilibad bern.

helsinki, allas sea pool.

st gallen, mannenweiher.

helsinki, hietarantannan uimaranta.

alva denkt: the ineluctable strangeness of swimming with swans. (norman, howard: *devotion*. new york: houghton mifflin company, 2007).

man könnte auf fünfzehn milligramm erhöhen, sagt kolmogorov.

man könnte. es gilt risiko und nutzen abzuwägen.

jetzt warten wir jedoch erst einmal: sehen, was passiert.

gedankenspiele:

$$39 : 2.6244 = 14.86053955$$

$$42 : 2.6244 = 16.00365798$$

$$45 : 2.6244 = 17.14677641$$

$$48 : 2.6244 = 18.28989483$$

auf der ersten seite von alvas notizbuch steht: *die menschliche haut ist durchschnittlich eins komma vier millimeter dick*. darunter folgt eine skizze mit den verschiedenen strata der epidermis und dermis; mit arterien und venen, haarfollikeln und fettgewebe und dreierlei drüsen; mit pacini-körperchen und merkel-zellen; mit mechano-, thermo- und nozizeptoren.

alva sagt: wo beginnt das recht, über die form und dauer der eigenen zukunft zu entscheiden. und wo hört sie auf.

kolmogorov antwortet mit schweigen.

alva ist sich sicher: eine antwort wird folgen; einfach noch nicht gleich. der erste schritt ist gemacht, denkt sie. der erste schnitt. und derweil: der boden des raums ist lindengrün, ein leichter wind bewegt die vorhänge vor dem fenster.

und im schatten riecht es nach lakritz und sandelholz.